

Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten, eine digitale Strategie für die Gemeinde Münchenbuchsee zu entwickeln. Ziel ist eine offene und transparente Verwaltung, die durch Partizipation und Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit bessere Leistungen erbringt. Eine solche Strategie könnte die folgenden Elemente enthalten:

- Bestandsaufnahme des digitalen Ist-Zustands von Münchenbuchsee
- Analyse der zukünftigen Bedürfnisse der Gemeinde;
- Entwickeln einer Roadmap im Bereich E-Government;

Begründung:

1. **E-Government** könnte für Münchenbuchsee einen Standortvorteil bedeuten und die Entwicklung der Gemeinde beschleunigen.
2. In Siders besteht bei der Fachhochschule ein Zentrum für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung (Kantone und Gemeinden). Das „**eGov Innovation Center**“ ist ein E-Government-Kompetenzzentrum, dessen Ziel die Förderung von Innovationen im öffentlichen Bereich ist. Es dient als Anlaufstelle für die öffentlichen Verwaltungen, welche zu Modernisierungszwecken ein E-Government-Projekt durchführen wollen, und vermittelt Kontakte zwischen den Akteuren in diesem Bereich. <http://egovinnovation.ch/deutsch/>
3. **Beispiel Kerzers:** „eKonto“ von Kerzers wurde als innovatives Schweizer eGovernment-Projekt ausgezeichnet. Für die Umsetzung des digitalen Bürgerkontos setzte die Gemeinde auf die **SuisseID**. Dadurch wird zum einen das eindeutige und einfache Login der Bürgerin oder des Bürgers auf das eKonto möglich. Zum anderen ermöglicht die SuisseID den Kerzerinnen und Kerzern auch das digitale Unterschreiben.
<https://www.suisseid.ch/de/news/ekonto-von-kerzers-als-innovatives-schweizer-egovernment-projekt-ausgezeichnet>
4. **Smart City** am Beispiel von Winterthur (SCW): Im Sinne einer ganzheitlichen Sichtweise gehen die Ziele von SCW über den Energiebereich hinaus. Intelligente und innovative Lösungen für eine Smart City umfassen sowohl technische als auch soziale, ökologische und wirtschaftliche Entwicklungen.
"Eine Smart City bietet ihren Bewohnern hohe Lebensqualität bei minimalem Ressourcenverbrauch dank einer intelligenten Verknüpfung von Infrastruktursystemen (Transport, Energie, Kommunikation, etc.) auf unterschiedlichen hierarchischen Stufen (Gebäude, Quartier, Stadt)" (Definition Peter Richner, EMPA).
<http://www.smartcity-schweiz.ch/de/agenda/> ; <http://smartcitywinterthur.ch/>

Handwritten signatures and notes at the bottom of the page, including names like "Fred. Wipf", "Ch. Amis", "Agustol F. J. J. J.", "Sean Karloj", "FB", "h. G. L.", "M. M.", and "G. B. S. S. S.".